

Ideen zur Entwicklung von neuen Möbeln

Autor(en): **Kolb, Otto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **1-5 (1947-1949)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-327849>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

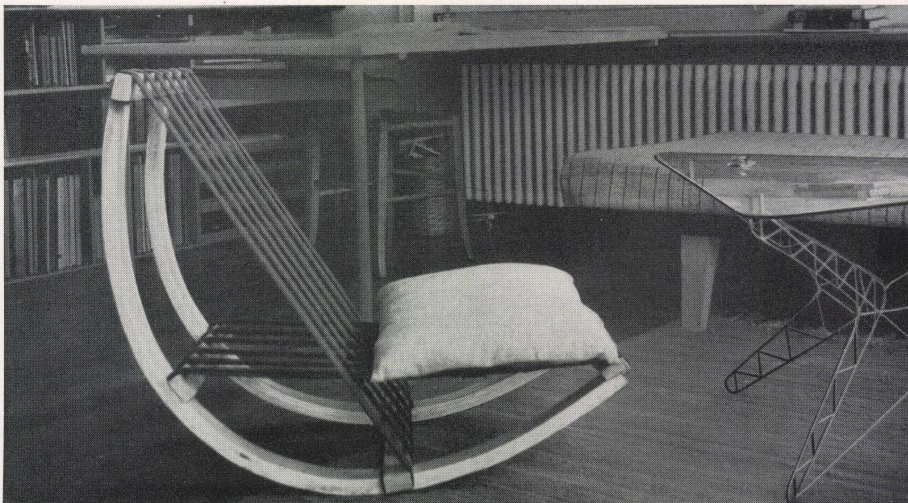
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

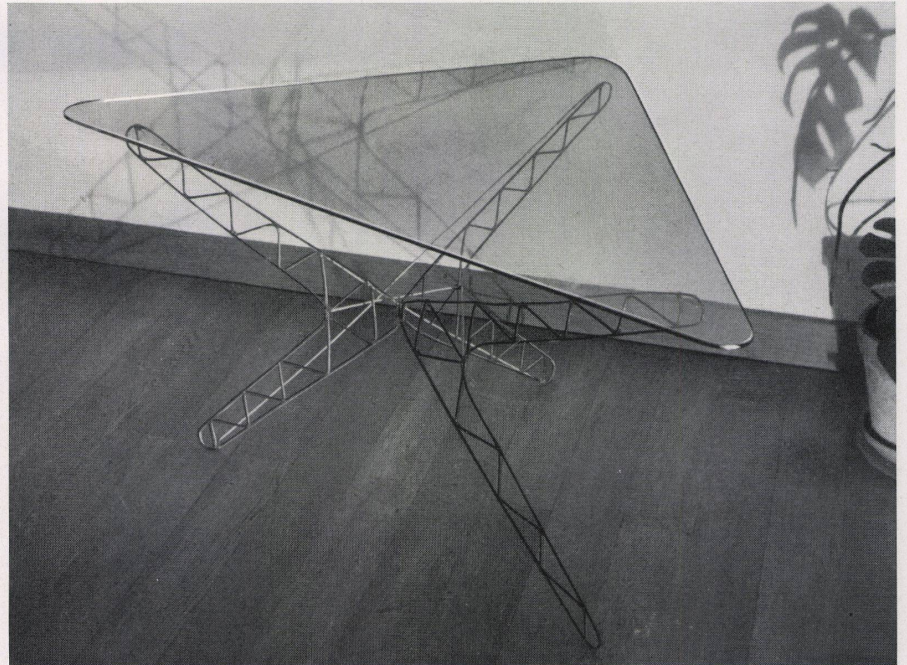
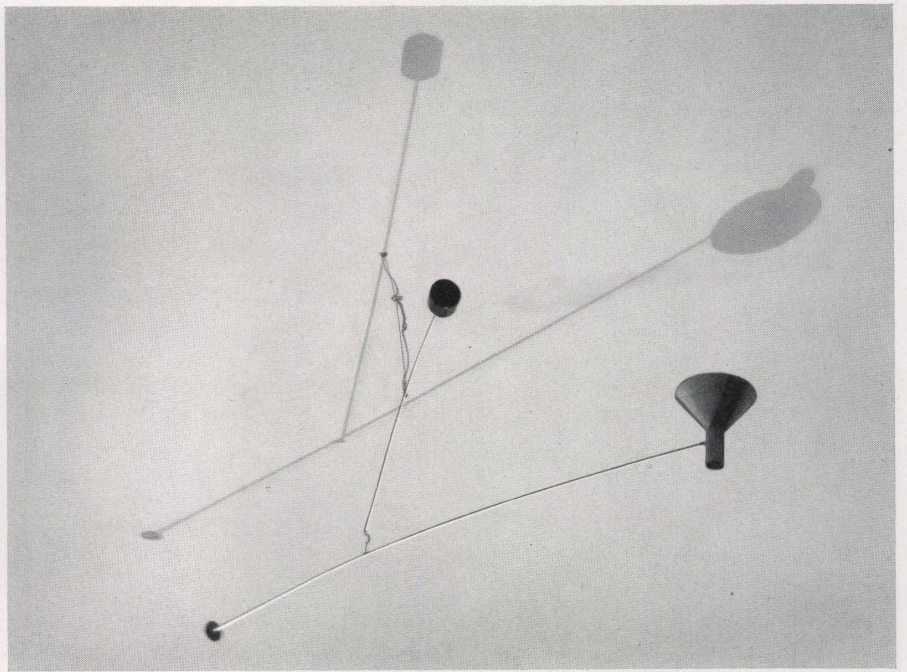
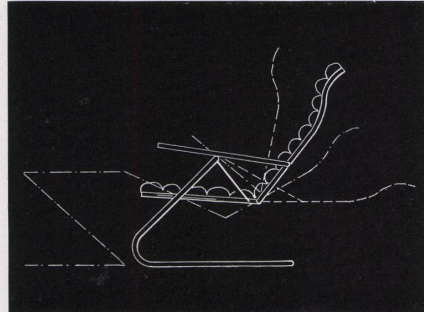
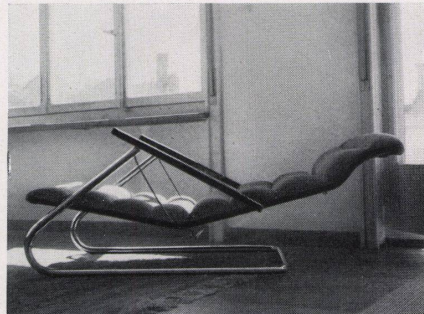
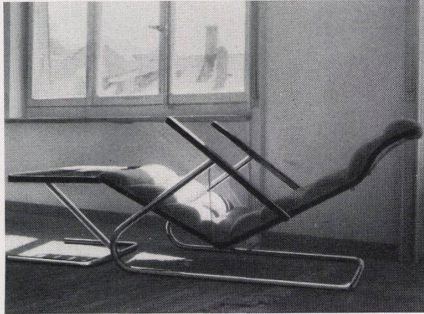
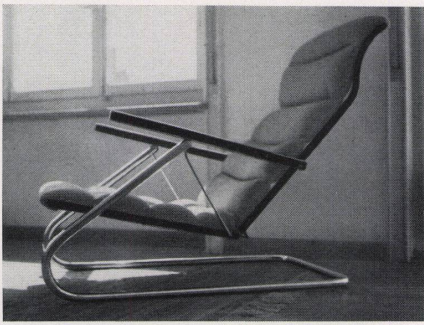
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ideen
zur Entwicklung von neuen Möbeln

Architekt: Otto Kolb
Zürich





Um neue Möbeltypen zu entwickeln und zu konstruieren, müssen wir nach der Verwirklichung neuer Ideen unter richtiger Verwendung des Materials und deren statischer Beanspruchung suchen. Unter einem neuen Möbel verstehe ich nicht den Abklatsch der althergebrachten Handwerksformen, sondern die schöpferisch entwickelten, neuen Formen eines Wohngegenstandes, welcher den heutigen technischen Möglichkeiten und unserer Zeit entsprechen soll.

Die hier gezeigten Möbel stellen Versuche dar, mit wenigen Mitteln, einfachen Methoden und Materialien, Wohn-

gegenstände zu schaffen, die den heutigen Ansprüchen an Möbel gerecht werden. Sie sollen leicht, praktisch, organisch sein und ästhetisch saubere Formen aufweisen und nicht als falscher Modernismus schwulstig und überladen wirken. Wenn diese ersten Versuchsmodelle auch noch Kinderkrankheiten aufweisen ist das weniger schlimm, denn diese lassen sich durch weiteres Studium und weitere Versuche leicht beheben. Viel wichtiger ist die Verwirklichung der neuen Ideen, welche weiter auszubauen sind.

Ein leichtes, sehr billiges Sitzmöbel zu schaffen, das sich biegsam dem Körper

anschmiegt, war beim Gurtenstuhl die Grundidee, mit der weiteren Möglichkeit, den Sitzteil aus dem Gestell herauszuheben und separat als Schaukelstuhl zu verwenden. Bei der Lampe jedoch war der Grundgedanke, die Lichtquelle, trotz konventionellem Aufhängen in der Mitte des Raumes, auf einfachste Art in jede Ecke des Wohnraumes zu ziehen, sei es in die Plauderecke, Arbeitsnische oder an den Eßtisch. Als Teetisch dient eine Glasplatte mit dünnem Drahtuntergestell, das durch den statischen Aufbau seine Tragfunktion auf lustige Art erfüllt.